

StD Müller stellt die Möglichkeiten der Zuschussreduzierung im Freizeitbad Aqua-Toll vor.

RM Schmitz stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Einsparungen durch den Einbau einer Erdwärmeheizung erzielt werden können.

Die Verwaltung soll den Kosten für Energiesparmaßnahmen mögliche Erlöse aus dem Einbau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Aqua-Toll gegenüberstellen.

RM Schauderna ist der Meinung, dass eine Entgelterhöhung nur bei gleichzeitiger Verbesserung des Angebotes durchsetzbar ist.

StD Müller stimmt ihm zu. Das vorgelegte Papier ist als ganzheitliches Konzept zu werten, d.h. eine Entgelterhöhung sollte nur bei gleichzeitiger technischer und optischer Sanierung des Bades umgesetzt werden.

RM Eggerichs sieht zukünftig zwei Handlungsfelder für die Sanierung des Bades: einerseits die technische Aufrüstung und andererseits die Steigerung der Attraktivität durch eine verbesserte Ausstattung.

RM Just hält eine Preissteigerung um 20 % nicht mehr für moderat.

Er beantragt zu überprüfen, ob eine Öffnung des Bades am Montag und eine Vereinheitlichung der Öffnungszeiten täglich von 14:00 – 21:00 Uhr möglich sind.

Der stellvertretende Vorsitzende fasst beide vorliegenden Anträge zusammen.

Es ergeht folgende Empfehlung: